

Urteil des Gerichts vom 29. März 2012 — Portugal/Kommission

(Rechtssache T-111/10) ⁽¹⁾

(EFRE — Kürzung eines Zuschusses — Operationelles Programm zur Modernisierung des wirtschaftlichen Lebens in Portugal — Fehlen genauer und überprüfbarer verbindlicher Ziele — Vertrauensschutz)

(2012/C 138/28)

Verfahrenssprache: Portugiesisch

Parteien

Klägerin: Portugiesische Republik (Prozessbevollmächtigte: L. Inez Fernandes im Beistand der Rechtsanwälte N. Mimoso Ruiz, P. Moura Pinheiro und J. Silva Martins)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Steiblyté und G. Braga da Cruz, dann A. Steiblyté und P. Guerra e Andrade)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung C(2009) 10624 der Kommission vom 21. Dezember 2009 über die Kürzung des Zuschusses des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Portugal mit der Entscheidung C(94)464/3 der Kommission vom 4. März 1994 über die Genehmigung eines Zuschusses des EFRE für das Operationelle Programm „Modernisierung des wirtschaftlichen Lebens“ („Modernização do Têcido Económico“), CCI: 1994 PT 16 1 PO 004 (ex-FEDER ref. 94.12.09.004) gewährt worden war

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Portugiesische Republik trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 113 vom 1.5.2010.

Urteil des Gerichts vom 28. März 2012 — Egan und Hackett/Parlament

(Rechtssache T-190/10) ⁽¹⁾

(Zugang zu Dokumenten — Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 — Register betreffend die Assistenten ehemaliger Mitglieder des Europäischen Parlaments — Verweigerung des Zugangs — Ausnahme betreffend den Schutz der Privatsphäre und der Integrität des Einzelnen — Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten — Verordnung (EG) Nr. 45/2001)

(2012/C 138/29)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerinnen: Kathleen Egan (Athboy, Irland) und Margaret Hackett (Borris-in-Ossory, Irland) (Prozessbevollmächtigte: K. Neary, Solicitor, C. MacEochaidh, SC, und J. Goode, Barrister)

Beklagter: Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: N. Lorenz, N. Görlitz und D. Moore)

Streithelfer zur Unterstützung der Klägerinnen: Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB) (Prozessbevollmächtigte: zunächst H. Kranenborg und H. Hijmans, dann H. Kranenborg und I. Châtelier)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung des Europäischen Parlaments vom 12. Februar 2010, soweit damit den Klägerinnen der Zugang zu den öffentlichen Registern betreffend die Assistenten ehemaliger Mitglieder des Europäischen Parlaments verweigert wird

Tenor

1. Die Entscheidung des Europäischen Parlaments vom 12. Februar 2010 wird insoweit für nichtig erklärt, als damit Frau Kathleen Egan und Frau Margaret Hackett der Zugang zu den öffentlichen Registern betreffend die Assistenten ehemaliger Mitglieder des Europäischen Parlaments verweigert wird.
2. Das Parlament trägt die Kosten von Frau Egan und Frau Hackett und erstattet die von der Kasse des Gerichts als Prozesskostenhilfe zugunsten von Frau Egan vorgestreckten Beträge.
3. Der Europäische Datenschutzbeauftragte (EDSB) trägt seine eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 161 vom 19.6.2010.

Urteil des Gerichts vom 29. März 2012 — You-Q/HABM — Apple Corps (BEATLE)

(Rechtssache T-369/10) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke BEATLE — Ältere nationale und gemeinschaftliche Wort- und Bildmarken BEATLES und THE BEATLES — Relatives Eintragungshindernis — Art. 8 Abs. 5 der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Wertschätzung — Ausnutzung der Unterscheidungskraft oder der Wertschätzung der älteren Marken in unlauterer Weise)

(2012/C 138/30)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: You-Q BV, vormals Handicare Holding BV (Helmond, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: G. van Roeyen)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: D. Botis)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Apple Corps Ltd (London, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: A. Terry, Solicitor, und F. Clark, Barrister)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 31. Mai 2010 (Sache R 1276/2009-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Apple Corps Ltd und der Movingpeople.net International BV

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die You-Q BV trägt die Kosten.

(¹) ABL C 301 vom 6.11.2010.

Urteil des Gerichts vom 29. März 2012 — Omya/HABM — Alpha Calcit (CALCIMATT)

(Rechtssache T-547/10) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke CALCIMATT — Ältere Gemeinschaftswortmarke CALCILAN — Relative Eintragungshindernisse — Verwechslungsgefahr — Zeichenähnlichkeit — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Ablehnung der Eintragung)

(2012/C 138/31)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Omya AG (Oftringen, Schweiz) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte F. Kuszmirek und V. Dalichau)

Beklagte: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst D. Botis, dann R. Manea und schließlich G. Schneider)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Alpha Calcit Füllstoffgesellschaft mbH (Köln, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt F. Hauck)

Gegenstand

Klage der Anmelderin der Wortmarke „CALCIMATT“ für Waren in den Klassen 1 und 2 auf Aufhebung der Entscheidung R 1370/2009-1 der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (HABM) vom 16. September 2010, mit der die Entscheidung der Widerspruchsabteilung aufgehoben wurde, die den Widerspruch der Inhaberin der Gemeinschaftswortmarken „Calcilit“ und „CALCILAN“, der internationalen Registrierungen „CALCIPLAST“, „CALCILIT“ und „CALCICELL“ sowie der nationalen Wortmarken „CALCICELL“ und „CALCIPLAST“ für Waren in den Klassen 1 und 19 zurückgewiesen hatte

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.

2. Die Omya AG trägt die Kosten.

(¹) ABL C 30 vom 29.1.2011.

Urteil des Gerichts vom 29. März 2012 — Kaltenbach & Voigt/HABM (3D eXam)

(Rechtssache T-242/11) (¹)

(Gemeinschaftsmarke — Internationale Registrierung — Antrag auf territoriale Ausdehnung des Schutzes — Bildmarke 3D eXam — Absolute Eintragungshindernisse — Beschreibender Charakter und fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b und c der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 138/32)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Kaltenbach & Voigt GmbH (Biberach an der Riß, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt M. Graf)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 1. März 2011 (Sache R 2361/2010-2) bezüglich einer Ausdehnung des Schutzes der internationalen Registrierung der Bildmarke 3D eXam auf das Gebiet der Europäischen Union

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Kaltenbach & Voigt GmbH trägt die Kosten.

(¹) ABL C 211 vom 16.7.2011.

Beschluss des Gerichts vom 6. März 2012 — Northern Ireland Department of Agriculture and Rural Development/Kommission

(Rechtssache T-453/10) (¹)

(Nichtigkeitsklage — EAGFL, EGFL, ELER — Vom Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland getätigte Ausgaben — Von der Finanzierung durch die Europäische Union ausgeschlossene Ausgaben — Regionale Behörde — Fehlende unmittelbare Betroffenheit — Unzulässigkeit)

(2012/C 138/33)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Kläger: Northern Ireland Department of Agriculture and Rural Development (Belfast, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: K. Brown, Solicitor, und D. Wyatt, QC)